

LUKOIL GEYSER BIO S

Produktnummer: 572692 (ISO VG 32)

Produktnummer: 572693 (ISO VG 46)

Vollsynthetisches, umweltschonendes, biologisch rasch abbaubares Mehrbereichs-Hydrauliköl auf der Basis gesättigter synthetischer Ester

FREIGABEN

SPEZIFIKATION & QUALITÄTSNIVEAU

DIN ISO 15380 (HEES) (ISO VG 32, 46)

ÖNORM C 2027 (HEES)

PALFINGER

ThyssenKrupp Industrial Solutions (ISO VG 32)

VDMA 24568 (HEES)

Biologische Abbaubarkeit nach 21 Tagen nach

ÖNORM C 1158: >90%

PRODUKT BESCHREIBUNG

Öle der Serie **LUKOIL GEYSER BIO S** zeichnen sich durch hervorragendes Viskositäts-Temperatur-Verhalten und durch exzellente Tieftemperatureigenschaften besonders aus. Sie ermöglichen problemlosen Ganzjahreseinsatz auch unter extrem schweren Bedingungen und großen Temperaturschwankungen. Die stark polaren Eigenschaften bewirken hohe Schmierfähigkeit sowie ausgezeichneten Verschleiß- und Korrosionsschutz. Das gute Kälteverhalten gewährleistet auch bei tiefen Außentemperaturen optimale Betriebssicherheit. Nach CEC L-33-A-93 und ÖNORM C 1158 ist **LUKOIL GEYSER BIO S** nach 21 Tagen zu mehr als 90% biologisch abgebaut.

ANWENDUNG

LUKOIL GEYSER BIO S wird vor allem für hochbelastete Hydraulikanlagen und –geräte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Bauindustrie, Schiregionen, Wehranlagen etc. verwendet.

Bei der Umstellung auf Öle der Serie **LUKOIL GEYSER BIO S** beachten Sie bitte die Betriebs- und Umstellungsrichtlinien bzw. halten bitte Rücksprache mit unseren LUKOIL-Technikern.

Achtung: Obwohl bei geringfügigem Austrag in die Umwelt biologisch rasch abbaubar, müssen gebrauchte Öle der Serie **LUKOIL GEYSER BIO S** wie alle anderen Öle fachgerecht entsorgt werden. Selbiges gilt bei Ölunfällen!

Die Viskositätsangaben der Maschinenhersteller sind zu beachten!

TECHNISCHE DATEN

| Eigenschaft | Einheit | Testmethode | LUKOIL GEYSER BIO S | |
|----------------------|--------------------|--------------|---------------------|------|
| | | | 32 | 46 |
| Dichte bei 15°C | kg/m ³ | DIN 51757 | 913 | 913 |
| Flammpunkt COC | °C | ISO 2592 | >230 | >230 |
| Viskositätsklasse | ISO VG | DIN 51519 | 32 | 46 |
| Viskosität bei 40°C | mm ² /s | DIN 51562/T1 | 32 | 46 |
| Viskosität bei 100°C | mm ² /s | DIN 51562/T1 | 7,0 | 9,3 |
| Viskositätsindex | -- | DIN ISO 2909 | 157 | 187 |
| Pourpoint | °C | DIN ISO 3016 | <-51 | <-45 |

Die angeführten Informationen unter den technischen Daten stellen keine Spezifikation dar, sondern sind ein Hinweis aus der gegenwärtigen Produktion und diese können zulässigen Herstellungstoleranzen unterliegen. LUKOIL Lubricants Europe GmbH behält sich das Recht auf Änderungen vor.

Sicherheit, Gesundheit, Umwelt

Dieses Produkt enthält keine giftigen Inhaltsstoffe. Während der Lagerung, Transport und Anwendung von diesem Produkt, sind die Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit mineralischen Schmierstoffen und die Umweltschutzvorschriften zu beachten.

Weitere Informationen zur Verwendung von LUKOIL-Produkten finden Sie im Sicherheitsdatenblatt unter:

<http://www.lukoil-lubricants.eu/>

UMSTELLUNGSRICHTLINIE

A) Umstellung der Hydraulik gebrauchter Geräte auf LUKOIL GEYSER BIO S

1. Die Hydraulikflüssigkeit muss im betriebswarmen Zustand aus der gesamten Anlage (Hydrauliktank mit Sammelrohr, Hydraulikpumpe mit Saugleitung, Zylinder, Leitungen) restlos abgelassen werden.
2. Der Behälter (Öltank) muss anschließend gründlich gereinigt werden.
3. Vor der endgültigen Befüllung des Systems mit **LUKOIL GEYSER BIO S** muss das gesamte Hydrauliksystem gründlich gespült werden. Dazu verwendet man LUKOIL GEYSER BIO S (ca. 50% der Füllmenge). Zu diesem Zweck ist der Ölbehälter soweit mit der Spülflüssigkeit zu befüllen, dass die Pumpe noch einwandfrei ansaugt. Der Spülvorgang ist etwa eine halbe Stunde lang bei normaler Betriebstemperatur unter häufigem Umsteuern durchzuführen, damit Ölreste weitgehend ausgewaschen werden. Bei der Umstellung von glykolbasischen und wasserhaltigen Produkten ist der Spülvorgang zu wiederholen.
4. Nach dem Spülvorgang wird das System erneut geleert (siehe Punkt 1) und - soweit erforderlich - wieder gereinigt.
5. Nach dem Spülvorgang müssen die Filterelemente gewechselt werden.

B) Befüllung von Neugeräten und von Geräten nach oben beschriebener Reinigung

6. Vor der Befüllung ist eine Frischölprobe aus einem Fass ziehen und mit der Probe aus Pkt. 8 ans LUKOIL Labor senden.
7. Die neue bzw. gereinigte Anlage wird bis zur erforderlichen Füllhöhe mit LUKOIL GEYSER BIO S aufgefüllt. Nach dem Entlüften ist eine Füllstandskontrolle durchzuführen.
8. Jetzt kann das Gerät in Betrieb genommen werden. Nach dem ersten Warmlaufen ist eine Ölprobe ("Null-Muster", mind. 500 ml) zu ziehen¹.
- ¹ Beim „Null-Muster“ nach Punkt 8. sowie den laufenden Mustern nach 10. sind zumindest das Aussehen, der Geruch, die Farbe, die Viskosität bei 40°C, die Neutralisationszahl, der Wassergehalt, der pH-Wert des wässrigen Auszuges und die Verschleißmetalle zu bestimmen!
9. Zur Sicherheit sollten die Filter einige Tage nach der Inbetriebnahme überprüft werden. Eventuell im System verbliebene Ablagerungen von früheren Füllungen oder Fertigungsrückstände (Metallspäne etc.) können sich abgelöst und dort abgesetzt haben.

C) Regelmäßige Öluntersuchung

10. Bei Erreichen der nachstehend vorgeschriebenen Betriebsstunden sind regelmäßige Kontrollen des Hydrauliköls durch den Maschinenbetreiber durchzuführen:
 - **Normaleinsatz**
zweite Ölprobe nach 250 Bh und alle weiteren Ölproben nach Analysenbericht
 - **Staub- und Feuchtigkeitsintensiver Einsatz**
zweite Ölprobe und alle weiteren Ölproben alle 250 Bh
11. Eventuell entstehendes Kondenswasser muss regelmäßig aus dem Hydrauliktank abgelassen werden (Ablassschraube am Tank).
12. Die Ölwechselintervalle werden mit dem Ergebnis der ausschließlich durch das Labor der LUKOIL durchgeführten Ölanalysen, in Anlehnung an die Vorschriften der Gerätehersteller, bekanntgegeben. Die Wechselfristen dürfen nur dann ausgedehnt werden, wenn das Ergebnis der Ölanalysen dies zulässt. Voraussetzung sind die termingerechten Probenahmen gemäß Punkt 10., auch wenn begleitende Ölpflegemaßnahmen, wie Feinstfiltration etc., angewandt wurden.
13. Die Vermischung mit anderen biologisch rasch abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten durch Nachfüllen oder Einschleppen über anders befüllte Anbaugeräte ist auszuschließen.
14. Um Verwechslungen zu vermeiden, ist am Hydrauliktank ein deutlich sichtbarer Schriftzug **LUKOIL GEYSER BIO S** anzubringen.
15. Bei äußerlicher Benetzung von Hydraulikschläuchen mit Bioöl sind diese sofort gründlich zu reinigen, da die Schlauchummantelung möglicherweise nicht mit Bioöl verträglich ist.

Technikern der LUKOIL GmbH ist der Zugang zum Gerät nach vorheriger Terminvereinbarung zu gewähren. Bei Auftreten auffälliger Betriebsverhältnisse oder besonderer Ölveränderungen muss die LUKOIL GmbH unverzüglich verständigt werden.

17.02.2023, Seite 3/3

* Dieses Dokument ersetzt alle früheren Versionen

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom technischen Marketing Service Schmierstoffe unter www.LukHelp.com